

# Farbtupfer auf unserem Schienennetz

Private, meist im Güterverkehr tätige Unternehmen sorgen für bunte Abwechslung, auch im schweizerischen Schienennetz.

Seit dem 23. Mai hat auch die zweite durch die International Rolling Stock Investment GmbH übernommene ex SBB Re 421 387 die Revision in Bellinzona durchlaufen und präsentiert sich nun wie die zuerst re-

vidierte 421 393, jedoch mit blauem statt rotem Farbband. Ein derartiges, in Deutschland früher und aktuell nicht seltenes Erscheinungsbild gab es bei SBB-Triebfahrzeuge vermutlich nie.

Die klassische Makies-Kieszug-Formation mit ihren grünen Ex-SOB-Triebwagen an beiden Enden gibt es gelegentlich in ei-

ner verstärkten Variante mit drei Triebwagen. Dies aus Lastgründen, wenn Kies ab dem Schiff umlad in Luzern nach Gettnau gefahren wird.

Mit der «s Äffle und s Pferdle»-185 527 führte WRS beispielsweise vom 25. bis 27. Mai Öltransporte zwischen Singen und Lengwil via Konstanz aus.

Tibert Keller

Foto: Georg Trüb



Erstmals eine Re in dieser Erscheinung: Re 421 387 am 19. Mai in Bellinzona.



7. Mai: ein WRS-Leerzug Sierre–Buchs(–Bratislava) mit 193 490 bei Kumm.

Foto: Markus Seeger



Die Makies-Triebwagen BDe 576 057 und 049 vorn sowie 059 hinten bringen am 25. Mai bei Werthenstein die elf beladenen Falls von Luzern nach Gettnau.

Foto: Peter Pfeiffer



Die WRS 185 527 hat am 29. Mai Lengwil mit zehn leeren Kesselwagen in Richtung Konstanz verlassen.

Foto: Tibert Keller